Zum 20. Jahrestag des 'Verhüllten Reichstags2: Bildtermin und Pressebegegnung mit Bundestagspräsident Lammert und dem Künstler Christo

Zum 20. Jahrestag des "Verhüllten Reichstags2: Bildtermin und Pressebegegnung mit Bundestagspräsident Lammert und dem Künstler Christo

Mittwoch, 17. Juni 2015, 17 Uhr
Reichstagsgebäude, Präsidialebene, Saal 2 S 015
Vor 20 Jahren, am 24. Juni 1995, wurde das Kunstprojekt "Verhüllter Reichstag" der Künstler Christo und Jeanne-Claude eröffnet. Christo feierte zudem am vergangenen Samstag, 13. Juni, seinen 80. Geburtstag. Mit Blick auf die geplante Dauer-Ausstellung im Reichstagsgebäude mit Fotos, Materialien und Entwürfen des Künstlerehepaares zum "Verhüllten Reichstag", findet im Reichstagsgebäude eine Pressebegegnung mit Bundestagspräsident Norbert Lammert und Christo statt. Zu Beginn der Veranstaltung besteht Gelegenheit für Bildaufnahmen vor dem Saal.
20 Jahre nach der Verhüllung des Reichstages wird dieses berühmte Kunstprojekt nach der parlamentarischen Sommerpause dieses Jahres dauerhaft im Reichstagsgebäude dokumentiert. Die Kunstsammlung des Deutschen Bundestages erhält dadurch eine substanzielle Ergänzung, die für die Geschichte des Reichstagsgebäudes wie für das Lebenswerk Christos in gleicher Weise exemplarisch ist.
Die Künstler Christo und seine 2009 verstorbene Ehefrau Jeanne-Claude hatten seit 1971 für ihr Projekt geworben, ehe der Bundestag ihm einer namentlichen Abstimmung am 25. Februar 1994 zustimmte. Ein Jahr später, vom 24. Juni bis 7. Juli 1995, wurde das Reichstagsgebäude verhüllt und bald als ein Symbol der Zukunftshoffnungen der Deutschen wahrgenommen. Nach Abschluss des Projektes verblieben die Entwürfe, Materialien und Dokumente im Besitz des Künstlers. Er bemühte sich, das Konvolut zusammenzuhalten und eine angemessene Präsentation sicherzustellen.
Die Ausstellungsstücke sind eine Leihgabe des Unternehmers Lars Windhorst, der das Gesamtkonvolut erworben und dem Bundestag für die Dauer von zunächst 20 Jahren kostenlos zur Verfügung stellt. Ein entsprechender Vertrag wurde bereits unterzeichnet. Herr Windhorst nimmt an der Pressebegegnung ebenfalls teil.
Hinweis für Medienvertreter:
Bitte beachten Sie, dass für die Berichterstattung aus dem Bundestag eine gültige Akkreditierung des Deutschen Bundestages nötig ist. Informationen dazu finden Sie unter http://www.bundestag. de/presse/akkreditierung .

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: http://www.bundestag.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=593751" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt.Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.